

Geschäftsanbahnung Brasilien

für deutsche Hersteller aus dem Bereich Gesundheitswirtschaft



Zielsetzung der Reise

Vom 03.11.2025 bis zum 06.11.2025 führt die Deutsch-Brasilianische Industrie- und Handelskammer in Rio Grande do Sul (AHKRS), im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie, eine Geschäftsanbahnung nach Brasilien durch. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme. Sie ist Bestandteil der Exportinitiative Gesundheitswirtschaft und wird im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU durchgeführt. Zielgruppe sind vorwiegend kleine und mittlere deutsche Unternehmen (KMU).

Brasilien ist das fünftgrößte Land der Welt und die neuntgrößte Volkswirtschaft mit einem Bruttoinlandsprodukt (BIP) von 2,17 Bi. US\$ (2023). Der Dienstleistungssektor, in dem die Erbringung medizinischer Dienstleistungen und digitale Aktivitäten hervorstechen macht 67,4% des BIP aus, die Industrie 25,5 % und die Landwirtschaft 7,1%. Brasilien ist der größte Gesundheitsmarkt in Lateinamerika, der jährlich 9,47% seines BIP für diesen Sektor aufwendet.

Der Bundesstaat Rio Grande do Sul hebt sich als Innovationszentrum mit einem dynamischen Ökosystem hervor,

das Universitäten, Krankenhäuser, Technologieunternehmen und starke internationale Kooperationen umfasst. Seine strategische Lage nahe Uruguay und Argentinien begünstigt den Export in andere südamerikanische Länder. Diese geografische Nähe, kombiniert mit Handelsabkommen zwischen dem Mercosur und der Europäischen Union, stärkt die Bedeutung des regionalen Marktes. Zusätzlich zu öffentlichen Investitionen steigt das Interesse internationaler Investmentfonds, die aufgrund des Wachstums- und Innovationspotenzials in Unternehmen dieser regionalen Produktionsstruktur investieren.

Durchführe



Deutsch-Brasilianische
Industrie- und Handelskammer
Câmara de Comércio e Indústria
Brasil-Alemanha

Zukunftsmarkt Brasilien

Zwischen 2021 und 2023 wuchs der brasilianische Markt für medizinische Geräte erheblich, mit einem Importanstieg von 9,8% auf 8,18 Mrd. US\$ im Jahr 2023. Der Bundesstaat Rio Grande do Sul zeichnet sich durch ein starkes Gesundheitssystem aus, das über 277.000 Fachkräfte, 500 Krankenhäuser, 19 medizinische Universitäten und einen Gesundheitsmarkt im Wert von 7,5 Mrd. US\$ (15% des BIP) verfügt. Über 40 Unternehmen sind im Gesundheitsbereich tätig, ergänzt durch eine umfangreiche Zulieferkette, wobei 90% der Produktion für den nationalen Markt bestimmt sind. Da nur 35% der brasilianischen Nachfrage nach Technologie, Software und Ausrüstung von nationalen Unternehmen gedeckt wird, ist der Gesundheitssektor im internationalen Umfeld eine der Hauptprioritäten für die öffentlichen Institutionen in Brasilien. Bis 2026 plant die brasilianische Regierung Investitionen von 5 Mrd. US\$ in digitale Gesundheit und industrielle Infrastruktur. Der Sektor investiert doppelt so viel wie der nationale Durchschnitt in Innovation.

Geschäftschancen für deutsche Unternehmen

Brasilien, insbesondere Rio Grande do Sul, steht wie Deutschland vor den Herausforderungen einer alternden Bevölkerung, was die Nachfrage im Gesundheitssektor erhöht. Besonders gefragt sind Technologien und Ausrüstungen für Rehabilitation, chronische und degenerative Erkrankungen, Kardiologie, Neurochirurgie, Orthopädie, Zahnmedizin, regenerative Medizin sowie Software zur biomedizinischen Datenverarbeitung. Auch Spritzen, Katheter, Kanülen sowie Innovationen wie Telemedizin und künstliche Intelligenz gewinnen an Bedeutung. Die heimische Produktion kann die steigende Nachfrage nicht decken.

Die Produktionskette des Gesundheitswesens in Brasilien ist nicht nur wegen der direkten Bewegungen des Sektors wichtig,



Quelle: Krankenhaus Moinhos de Vento, 2025

sondern auch wegen der Verbindungen zu den Lieferanten von Vorleistungen, Grundkomponenten und Systemen für den Betrieb ihrer Produkte. Hauptabnehmer sind Krankenhäuser, ambulante Kliniken, Diagnoselabore und niedergelassene Praxen, die durch hohe öffentliche Investitionen und Gesundheitsausgaben über erhebliche Kaufkraft verfügen.

Brasilien verfügt über ein öffentliches und ein privates Gesundheitssystem, die beide aufgrund ihrer territorialen Dimension und Komplexität eine hohe Nachfrage erzeugen. Der private Sektor zeichnet sich durch technologieintensive und wertschöpfungsintensive Anforderungen aus, während sich das öffentliche System durch seine Skalierbarkeit und Präsenz in Bereichen auszeichnet, in denen der private Sektor nicht tätig ist. Private Unternehmen treten in das öffentliche System über Ausschreibungen oder Partnerschaften mit bereits integrierten Akteuren ein, wie dem Innovations- und Technologiezentrum (NITE) der UFCSPA, einem Partner in diesem Projekt.

Ihre Vorteile

Die Teilnahme am MEP-Programm ermöglicht es deutschen kleinen und mittleren Unternehmen, wichtige Informationen über den brasilianischen Markt zu erhalten und konkrete Geschäftsmöglichkeiten aufzubauen. Hierbei werden die Unternehmen durch die AHK unterstützt.

In den Monaten der Vorbereitung erhält die Delegation eine Zielmarktanalyse und nimmt an einem Zielmarktwebinar teil, um ihre Kenntnisse über den brasilianischen Markt zu vertiefen, und erhält eine Liste potenzieller Unternehmen für den Aufbau von Geschäftsbeziehungen. Darüber hinaus werden die Programmteilnehmer während ihres Besuchs in Brasilien die Gelegenheit haben das Ökosystem des Gesundheitswesens der Stadt kennenzulernen, und sie werden die Möglichkeit haben, individuelle B2B-Meetings zu realisieren, um Beziehungen zu den wichtigsten Unternehmen des Sektors aufzubauen.

Programmüberblick

Vorbereitung	
10.10.	Zielmarktanalyse (ZMA)
17.10.	Übersicht von möglichen und von vorbereiteten Geschäftskontakten
21.10.	Zielmarktwebinar (Marktinformationen, Branchentrends, Vertriebsformen, geschäftspraktische Hinweise, ggf. interkulturelle Aspekte. Im Mittelpunkt stehen die Chancen und Risiken auf dem Zielmarkt).
Durchführung	
03.11.	Briefing Besuch des Krankenhauses Moinhos de Vento und des Innovationszentrums ATRION
04.11.	Präsentationsveranstaltung mit Vorträgen deutscher Unternehmen
05.11.	Besuch im Gesundheitsökosystem Santa Casa/ UFCSPA / Individuelle B2B-Meetings
06.11.	Individuelle B2B-Meetings

Teilnahmebedingungen und Kosten

Das Projekt ist Bestandteil des Markterschließungsprogramms für KMU und unterliegt den De-Minimis-Regelungen. Der Eigenanteil der Unternehmen für die Teilnahme am Projekt beträgt in Abhängigkeit von der Größe des Unternehmens:

- 500 EUR (netto) für Unternehmen mit weniger als 2 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 10 Beschäftigten
- 750 EUR (netto) für Unternehmen mit weniger als 50 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 500 Beschäftigten
- 1.000 EUR (netto) für Unternehmen ab 50 Mio. EUR Jahresumsatz oder ab 500 Beschäftigte



Quelle: Gesundheitsökosystem Santa Casa, 2025

Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten werden von den Teilnehmenden selbst getragen.

Für alle Teilnehmenden werden die individuellen Beratungsleistungen in Anwendung der De-Minimis-Verordnung der EU bescheinigt. Teilnehmen können maximal 12 Unternehmen. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt, wobei KMU Vorrang vor Großunternehmen haben.

Eine Übersicht zu weiteren Projekten des Markterschließungsprogramms für KMU kann unter www.gtai.de/mep abgerufen werden.

Interesse?

Möchten Sie Ihr Marktpotenzial in Brasilien ermitteln und wichtige Kontakte knüpfen? Möchten Sie den brasilianischen Markt erschließen bzw. dort Ihren Exportumsatz aufbauen oder erweitern? Dann kontaktieren Sie uns einfach für unverbindliche Informationen.

Anmeldeschluss ist der 05.08.2025

Über den Durchführer

Die AHK Brasilien - Rio Grande do Sul (AHKRS) wurde 1955 gegründet. Ihre Hauptaufgabe liegt in der Vertiefung der bilateralen Wirtschaftsbeziehungen zwischen Deutschland und Südbrasilien sowie in der Unterstützung deutscher Unternehmen bei der Markterschließung und dem Ausbau ihrer Geschäftsaktivitäten.

<https://www.enviacon.com/brasilien-gesundheitswirtschaft-gab>

Kontakt

Durchführer:

AHK Rio Grande do Sul (AHKRS): <https://www.ahkrs.com.br/>.

Ansprechpartnerin:

Larissa Behling larissa.behling@ahkrs.com.br

Projektpartnern für Akquise deutscher Teilnehmer:

Enviacon international: <https://www.enviacon.com/>

Ansprechpartner:

Dr. Konrad Bauer bauer@enviacon.com +49-30-814-8841-11

Svantje Jensen jensen@enviacon.com +49-30-814-8841-15

Mit der Durchführung dieses Projekts im Rahmen des Bundesförderprogramms Mittelstand Global/ Markterschließungsprogramm beauftragt:



Deutsch-Brasilianische Industrie- und Handelskammer
Câmara de Comércio e Indústria
Brasil-Alemanha



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie



MITTELSTAND
GLOBAL
MARKTERSCHLIEßUNGS-
PROGRAMM FÜR KMU

Fachpartner:

